



Statistischer Bericht

AIV-j/15

**Krankenhäuser,
Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen
in Thüringen
2015**

Bestell-Nr. 01401

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im Oktober 2016

Heft-Nr.: 202/16

Preis: 6,25 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Krankenhäuser	
Tabellen	
1.1 Krankenhäuser 2009 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen	10
1.2 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2015 nach Krankenhaustypen	11
1.3 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2015 nach Fachabteilungen	12
1.4 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2015 nach Kreisen	13
1.5 Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen	14
1.6 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	16
1.7 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	18
1.8 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2015	20
1.9 Sonderausstattung in Krankenhäusern 2015	21
1.10 Belastungszahl des Personals nach Betten in Krankenhäusern 2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen	22
1.11 Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Krankenhäusern 2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen	23
1.12 Vor-, nach- und teilstationär behandelte Fälle 2015 nach Fachabteilungen	24
Grafiken	
Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 2015 nach ausgewählten Fachabteilungen	9
Hauptamtliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht	9
Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Personalgruppen	20

2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Tabellen

2.1	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen	28
2.2	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2015 nach Einrichtungstypen	29
2.3	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2015 nach Fachabteilungen	29
2.4	Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2015 nach Kreisen	30
2.5	Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Fachabteilungen	31
2.6	Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	31
2.7	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	32
2.8	Belastungszahl des Personals nach Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen	34
2.9	Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen	34

Grafiken

	Durchschnittliche Verweildauer in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach ausgewählten Fachabteilungen	27
	Hauptamtliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015 nach Geschlecht	27

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2229) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

Methodische Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Angaben wurden mit der jährlich durchgeführten Krankenhausstatistik erhoben.

Dabei handelt es sich um eine Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Maßgeblich für die statistische Erfassung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken (z.B. Universitätskliniken) auch über Gemeinde-, Kreis- oder Landesgrenzen hinaus umfassen. In diesem Fall wird nur der Hauptstandort ausgewiesen.

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden getrennt erfasst, auch wenn sie vom selben Träger auf ein und demselben Grundstück betrieben werden.

Bei der Bezeichnung von Personengruppen kommt in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Zur Berechnung der aufgestellten Betten je 100 000 Einwohner wurde die mittlere Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 herangezogen.

Definitionen

Krankenhaus

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser haben in der Regel einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich. Zu ihnen gehören Krankenhäuser, die über Fachabteilungen mit vollstationären Betten verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Patienten vorgehalten werden, Fachkrankenhäuser oder Spezialkliniken sowie Hochschulkliniken.

Sonstige Krankenhäuser sind gekennzeichnet durch eine meist lange Verweildauer der Patienten und überörtliche Einzugsbereiche. Zu ihnen gehören Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten sowie reine Tages- oder Nachtkliniken.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

1. der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
 - a) eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - b) eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
 2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
3. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Art des Trägers

- öffentlich

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Einrichtungen sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).

Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z. B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

- freigemeinnützig

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

- privat

Einrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Kosten trägt.

Bettenkapazität

- **aufgestellte Betten:** alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.
- **Intensivbetten:** Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerekrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.
- **Notfallbetten:** Betten mit besonderen Zusatzeinrichtungen zur vorübergehenden Behandlung akut auftretender Erkrankungszustände bei Rehabilitationspatienten.
- **Belegbetten:** Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich der Bundespflegesatzverordnung - BpflV (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BpflV ermittelt.

Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage diagnosebezogener Fallgruppen (DRG) sind die Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (FPV) nachzuweisen. Dies gilt auch im Fall der Vereinbarung fallbezogener Entgelte nach § 6 Abs.1 oder Abs. 2 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG).

Pflegstage

Als Pflegtage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mit gezählt.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. In die Ermittlung der Fallzahl werden die Sterbefälle einbezogen. Die Formel für die einrichtungsbezogene Fallzahl lautet:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Die Formel für die fachabteilungsbezogene Fallzahl berücksichtigt demgegenüber interne Verlegungen:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen} + \text{Verlegungen aus anderen Abteilungen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen} + \text{Sterbefälle} + \text{Verlegungen in andere Abteilungen}}{2}$$

Nutzungsgrad der Betten

Prozentualer Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett des Krankenhauses bzw. der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung bestimmungsgemäß genutzt wird. Ein Nutzungsgrad über 100 entsteht dann, wenn die Kapazität des zuständigen Fachbereiches voll ausgeschöpft ist und ein Bett eines anderen Fachbereiches genutzt wird. Patient und Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflegetage werden jedoch beim zuständigen Fachbereich ausgewiesen.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

Fachabteilungen

Abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Ärztliches Personal

- **hauptamtliche Ärzte:** in der Einrichtung fest angestellte Ärzte.
- **Ärzte mit Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung auf einem anerkannten Gebiet/Schwerpunkt.
- **leitende Ärzte:** hauptamtlich in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung:** Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen. Dazu zählen Ärzte in einer Weiterbildung sowie nicht in Weiterbildung befindliche Ärzte. Außerdem zählen seit 1.10. 2004 die Ärzte im Praktikum zu dieser Gruppe des ärztlichen Personals.
- **Belegärzte:** niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.
- **Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis:** Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Der Ausweis erfolgt nur in "Vollkräfte im Jahresdurchschnitt" ab dem Jahr 2009.

Nichtärztliches Personal

Alle in der Einrichtung beschäftigten Personen, die nicht zum ärztlichen Personal zählen, z.B. Pflegepersonal, medizinisch-technisches Personal, Verwaltungspersonal usw.

Ab dem Jahr 2009 wird das nichtärztliche Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt wird, für ausgewählte Beschäftigtengruppen in "Vollkräfte im Jahresdurchschnitt" ausgewiesen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Belastungszahl des Personals (PBZ)

- **nach Betten:** Zahl der bestimmungsgemäß genutzten Betten, für die eine Vollkraft pro Arbeitstag zur Verfügung steht. Bis zum Jahr 2008 waren die Kalendertage (365 bzw. 366 Tage) eines Berichtsjahres die Grundlage der Berechnung. Ab dem Jahr 2009 wird diese Kennziffer auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit (220 Arbeitstage) errechnet.

$$PBZ_{\text{belegte Betten}} = \frac{((\text{Berechnungs- und Belegungstage}) \text{ bzw. } \text{Pflegetage} \times 24\text{h})}{(\text{Vollkräfte} \times 220[\text{Arbeitstage im Jahr}] \times 8\text{h})}$$

- **nach Fällen:** Zahl der Patienten, die von einer Vollkraft im Laufe des gesamten Berichtsjahres betreut bzw. versorgt werden.

$$PBZ_{\text{Fälle}} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

Sonderausstattung

- **nicht bettenführende Fachabteilungen:** abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigene Bettenkapazität zur vollstationären Behandlung verfügen.
- **Tages- und Nachtambulanzplätze:** Plätze zur teilstationären Behandlung von Patienten.
- **Ambulante Operationen:** sind dadurch gekennzeichnet, dass die Patienten die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringen.

Abkürzungen

BFDG Bundesfreiwilligendienstgesetz

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/erfassung/formulareAllg.asp

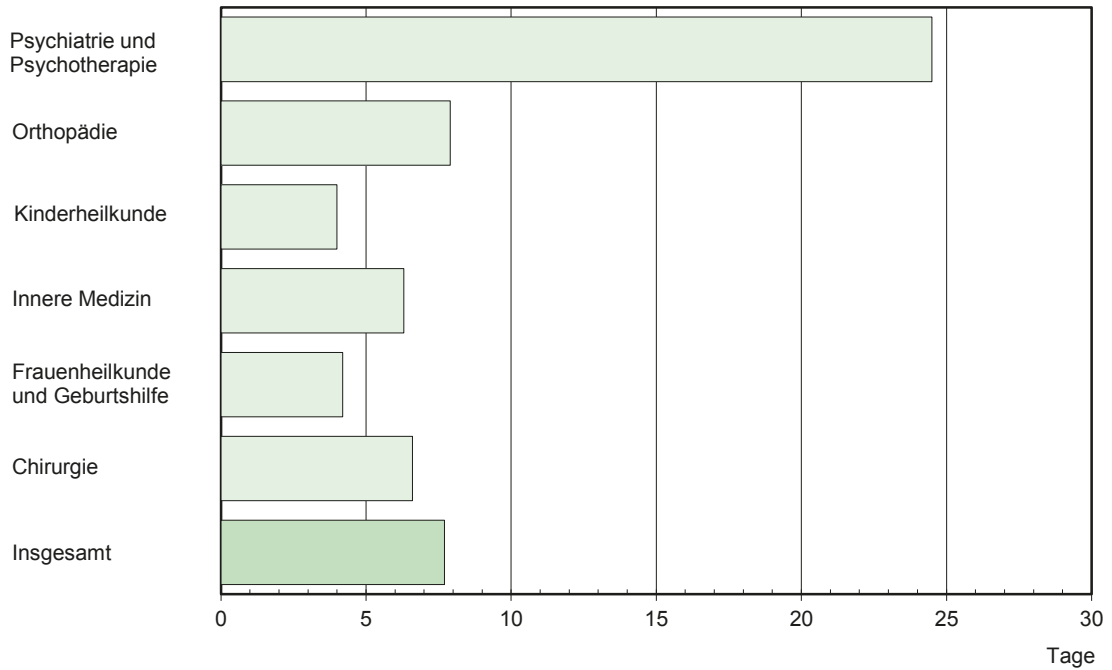
Qualitätsbericht: www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Webseite des Thüringer Landesamtes für Statistik

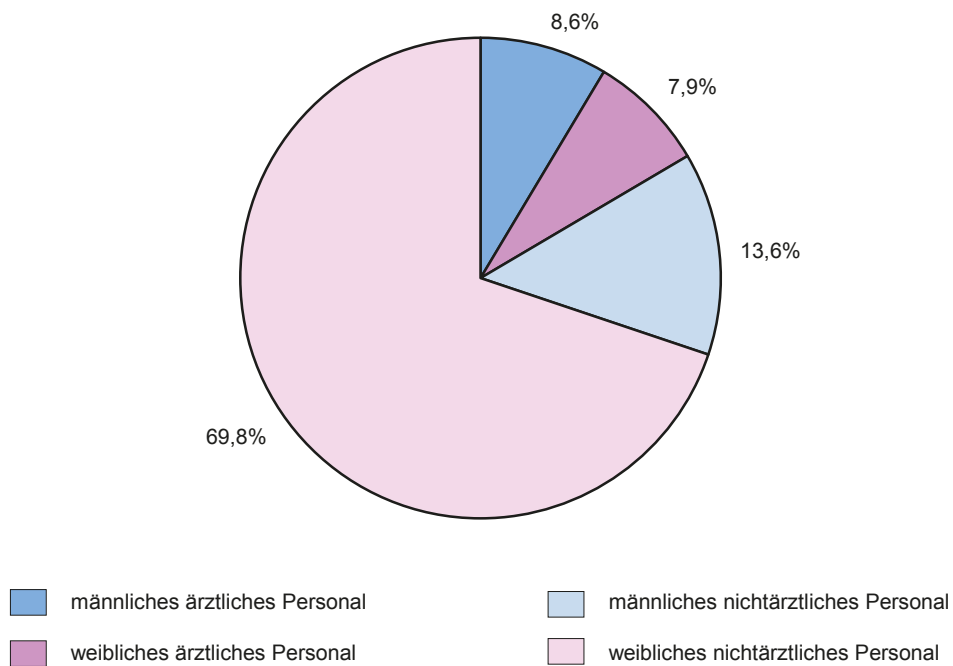
www.statistik.thueringen.de/

1. Krankenhäuser

Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 2015 nach ausgewählten Fachabteilungen



Hauptamtliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht



1.1 Krankenhäuser 2009 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Krankenhäuser	42	42	45	45	44	44	44
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 080	16 060	16 193	16 225	16 237	16 177	16 017
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung	712,3	716,5	739,9	745,6	749,8	749,4	740,2
Berechnungs- und Belegungstage	4 554 084	4 495 752	4 526 314	4 530 194	4 523 495	4 477 080	4 486 872
Fallzahl	558 033	559 260	568 731	573 536	577 497	580 939	582 837
Entlassungen aus dem Krankenhaus	545 226	546 231	555 582	560 797	564 144	568 058	569 604
Patientenabgang durch Tod	13 604	13 257	13 062	13 160	13 292	12 895	13 506
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	77,6	76,7	76,6	76,3	76,3	75,8	76,7
Durchschnittliche Verweil- dauer in Tagen	8,2	8,0	8,0	7,9	7,8	7,7	7,7
Hauptamtliche Ärzte am 31.12.	4 003	4 148	4 384	4 498	4 697	4 797	4 953
Nichtärztliches Personal am 31.12.	23 011	23 494	24 010	24 185	24 568	24 869	25 027
darunter Pflegedienst	10 608	10 828	11 254	11 313	11 499	11 527	11 610
medizinisch-technischer Dienst	4 292	4 543	4 650	4 723	4 758	4 957	4 955
Funktionsdienst	3 317	3 407	3 520	3 601	3 769	3 847	3 913

1.2 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2015 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustyp	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	2	66	-	-
50 - 100	8	565	18	-
100 - 200	9	1 290	32	1
200 - 300	2	484	14	-
300 - 400	6	2 089	54	63
400 - 500	4	1 692	56	-
500 - 600	7	3 785	174	29
600 - 800	2	1 554	113	-
800 und mehr	4	4 492	253	12
Insgesamt	44	16 017	714	105
davon nach Art des Trägers				
öffentlich	15	6 839	290	80
freigemeinnützig	11	3 277	124	6
privat	18	5 901	300	19

allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1 - 2	13	999	18	-
3 - 4	3	536	20	-
5 - 6	4	983	31	1
7 und mehr	20	12 246	641	104
Zusammen	40	14 764	710	105

sonstige Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen, psychothera- peutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zusammen	4	1 253	4	-
--	---	-------	---	---

1.3 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2015 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	7	145	-	2
Chirurgie	27	2 983	190	-
darunter				
Gefäßchirurgie	9	300	20	-
Thoraxchirurgie	4	93	8	-
Unfallchirurgie	21	1 040	49	-
Viszeralchirurgie	13	839	67	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	885	13	-
darunter				
Frauenheilkunde	13	284	7	-
Geburtshilfe	13	235	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	339	5	39
Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	246	1	1
Herzchirurgie	2	149	48	-
Innere Medizin	30	5 040	259	-
darunter				
Angiologie	2	48	1	-
Endokrinologie	-	-	-	-
Gastroenterologie	14	863	23	-
Hämatologie und internistische				
Onkologie	8	495	15	-
Kardiologie	15	1 215	72	-
Nephrologie	2	115	3	-
Pneumologie	3	182	36	-
Rheumatologie	1	70	-	-
Geriatrie	7	597	7	-
Kinderchirurgie	4	58	4	-
Kinderheilkunde	18	627	43	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	83	5	5
Neurochirurgie	5	251	27	-
Neurologie	18	948	69	-
Nuklearmedizin	5	48	-	-
Orthopädie	12	907	20	40
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Strahlentherapie	6	133	-	2
Urologie	16	503	20	16
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2	6	2	-
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	209	13 948	713	105
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	297	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	12	1 723	1	-
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	2	49	-	-
Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	20	2 069	1	-
Insgesamt	229	16 017	714	105

1.4 Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2015 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kranken- häuser	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt
		unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr	
Stadt Erfurt	2	-	-	1	1	1 661
Stadt Gera	1	-	-	-	1	967
Stadt Jena	1	-	-	-	1	1 441
Stadt Suhl	1	-	-	-	1	597
Stadt Weimar	1	-	-	-	1	560
Stadt Eisenach	1	-	-	1	-	401
Eichsfeld	1	-	-	1	-	399
Nordhausen	4	3	-	-	1	969
Wartburgkreis	3	2	-	1	-	522
Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2	1 244
Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1	517
Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	-	1	817
Gotha	2	-	1	1	-	517
Sömmerda	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	2	-	-	2	-	536
Ilm-Kreis	2	-	1	1	-	577
Weimarer Land	3	-	2	-	1	1 105
Sonneberg	1	-	-	1	-	381
Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1	989
Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-	658
Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-	120
Greiz	2	-	1	1	-	443
Altenburger Land	2	1	-	-	1	596
Thüringen	44	10	9	12	13	16 017

1.5 Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung

Lfd. Nr.	Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/-überwachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	Augenheilkunde	33 778	39	11 827
2	Chirurgie	811 489	55 402	111 980
	darunter			
3	Gefäßchirurgie	81 095	5 300	8 009
4	Thoraxchirurgie	22 801	2 194	2 437
5	Unfallchirurgie	299 401	12 639	42 509
6	Viszeralchirurgie	216 634	20 891	29 296
7	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	196 377	1 732	45 106
	darunter			
8	Frauenheilkunde	57 729	1 265	12 428
9	Geburtshilfe	58 484	85	15 027
10	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	82 317	989	18 726
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 299	87	8 757
12	Innere Medizin	1 430 753	73 199	216 627
	darunter			
13	Gastroenterologie	235 883	5 159	38 550
14	Hämatologie und internistische Onkologie	142 911	4 611	18 751
15	Kardiologie	365 939	21 644	61 464
16	Pneumologie	49 888	10 073	6 767
17	Geriatrie	190 468	1 777	8 024
18	Kinderheilkunde	123 555	10 816	29 522
19	Neurologie	287 138	20 952	31 511
20	Nuklearmedizin	9 473	-	2 591
21	Orthopädie	219 345	5 761	26 744
22	Strahlentherapie	29 615	94	2 417
23	Urologie	138 799	4 960	24 391
24	Übrige Fachabteilungen	153 441	24 549	17 824
25	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 779 847	200 357	556 047
26	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	707 025	60	26 516
	darunter			
27	Psychiatrie und Psychotherapie	592 995	60	24 111
28	Insgesamt	4 486 872	200 417	582 563

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad in %		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
			der Betten insgesamt	darunter der Intensivbetten		
11 665	6	11 911	63,8	-	2,8	1
111 940	1 959	122 082	74,5	79,9	6,6	2
8 229	229	9 357	74,1	72,6	8,7	3
2 490	110	2 859	67,2	75,1	8,0	4
41 438	385	44 920	78,9	70,7	6,7	5
29 966	707	32 685	70,7	85,4	6,6	6
44 062	114	46 263	60,8	36,5	4,2	7
12 465	62	13 245	55,7	49,5	4,4	8
14 273	10	15 355	68,2	-	3,8	9
18 566	85	19 239	66,5	54,2	4,3	10
8 624	26	8 913	81,6	23,8	8,2	11
204 501	9 206	227 356	77,8	77,4	6,3	12
36 280	1 504	42 392	74,9	61,5	5,6	13
17 983	1 241	20 764	79,1	84,2	6,9	14
57 613	2 277	66 302	82,5	82,4	5,5	15
6 410	231	8 062	75,1	76,7	6,2	16
9 523	353	10 166	87,4	69,5	18,7	17
30 517	54	31 186	54,0	68,9	4,0	18
30 907	599	33 669	83,0	83,2	8,5	19
2 494	1	2 570	54,1	-	3,7	20
26 398	142	27 704	66,3	78,9	7,9	21
2 498	52	2 722	61,0	-	10,9	22
24 249	253	25 646	75,6	67,9	5,4	23
17 257	579	20 271	76,9	78,2	7,6	24
543 201	13 429	556 339	74,2	77,0	6,8	25
26 403	77	26 498	93,6	16,4	26,7	26
24 011	77	24 158	94,3	16,4	24,5	27
569 604	13 506	582 837	76,7	76,9	7,7	28

1.6 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			Davon		
	insgesamt	davon		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	22	11	11	3	3	16
Anästhesiologie	476	269	207	45	227	204
Anatomie	-	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	6	2	4	-	4	2
Augenheilkunde	23	12	11	5	12	6
Biochemie	1	-	1	-	-	1
Chirurgie	471	389	82	81	243	147
darunter						
Gefäßchirurgie	48	38	10	10	29	9
Thoraxchirurgie	17	16	1	6	9	2
Unfallchirurgie	136	114	22	30	72	34
Viszeralchirurgie	97	79	18	24	47	26
Diagnostische Radiologie	113	65	48	26	59	28
darunter						
Kinderradiologie	-	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	6	3	3	2	4	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	158	65	93	28	69	61
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	54	30	24	8	28	18
Haut- und Geschlechtskrankheiten	33	13	20	8	13	12
Herzchirurgie	15	12	3	2	10	3
Humangenetik	3	2	1	1	2	-
Hygiene und Umweltmedizin	7	4	3	2	3	2
Innere Medizin	552	320	232	92	287	173
darunter						
Angiologie	13	8	5	2	8	3
Endokrinologie	2	2	-	-	2	-
Gastroenterologie	73	52	21	18	40	15
Hämatologie und internistische						
Onkologie	24	12	12	6	12	6
Kardiologie	115	85	30	22	74	19
Klinische Geriatrie	23	10	13	5	8	10
Nephrologie	5	3	2	1	3	1
Pneumologie	36	18	18	8	20	8
Rheumatologie	7	5	2	4	3	-
Kinderchirurgie	12	7	5	3	6	3
Kinderheilkunde	122	49	73	17	48	57
darunter						
Kinderkardiologie	4	3	1	2	2	-
Neonatologie	18	10	8	3	9	6
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	29	11	18	6	12	11
Klinische Pharmakologie	1	-	1	-	-	1
Laboratoriumsmedizin	5	3	2	4	1	-
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	4	2	2	1	2	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	9	2	3	7	1
Nervenheilkunde	2	-	2	-	-	2
Neurochirurgie	43	37	6	7	20	16

Noch: 1.6 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			Davon		
	insgesamt	davon		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
		männlich	weiblich			
Neurologie	113	58	55	17	57	39
Neuropathologie	1	1	-	-	-	1
Nuklearmedizin	15	9	6	5	6	4
Öffentliches Gesundheitswesen	1	-	1	-	-	1
Orthopädie	123	103	20	14	61	48
darunter						
Rheumatologie	2	2	-	1	1	-
Pathologie	17	11	6	5	9	3
Pharmakologie und Toxikologie	3	2	1	-	-	3
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	6	2	6	2	-
Physiologie	4	3	1	2	1	1
Plastische Chirurgie	1	-	1	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	115	54	61	22	62	31
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2	2	-	1	1	-
Rechtsmedizin	7	2	5	1	1	5
Strahlentherapie	27	11	16	6	15	6
Transfusionsmedizin	6	-	6	1	3	2
Urologie	73	56	17	15	36	22
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	2 679	1 630	1 049	437	1 310	932
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	2 274	943	1 331	-	-	2 274
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	4 953	2 573	2 380	437	1 310	3 206
Außerdem						
Zahnärzte	7	4	3	.	.	.
Belegärzte (nichthauptamtlich)	33	.	.	.	.	.
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt						
Hauptamtliche Ärzte	4 483	.	.	.	.	.
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	93	.	.	.	.	.

1.7 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

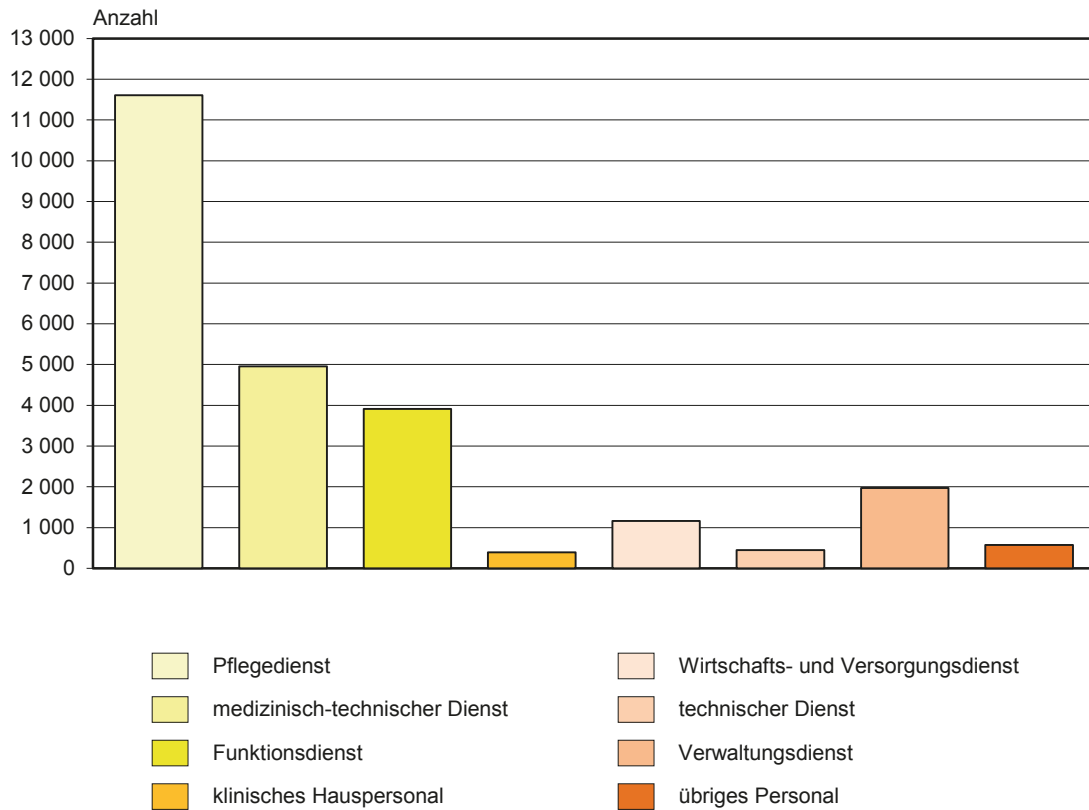
Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Pflegedienst	11 610	1 467	10 143	4 806	9 935
darunter					
in der Psychiatrie tätig	1 645	401	1 244	591	1 428
davon					
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	9 654	1 198	8 456	3 861	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	1 320	290	1 030	479	.
Krankenpflegehelfer/-innen	524	103	421	260	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	46	13	33	18	.
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	823	20	803	407	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	116	11	105	43	.
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	609	146	463	278	.
darunter					
in der Psychiatrie tätig	163	87	76	51	.
Medizinisch-technischer Dienst	4 955	609	4 346	2 239	4 174
davon					
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	142	4	138	68	.
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	.
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	586	57	529	212	.
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	459	20	439	223	.
Apothekenpersonal	271	38	233	103	.
davon					
Apotheker/-innen	74	22	52	17	.
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	107	11	96	47	.
sonstiges Apothekenpersonal	90	5	85	39	.
Krankengymnasten/-innen, Physio- therapeuten/-innen	709	113	596	371	.
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	37	11	26	22	.
Logopäden/-innen	49	4	45	25	.
Heilpädagogen/-innen	9	1	8	5	.
Psychologen/-innen und Psychothera- peuten/-innen	351	52	299	205	.
Diätassistenten/-innen	53	2	51	24	.
Sozialarbeiter/-innen	217	14	203	120	.
sonstiges medizinisch-technisches Personal	2 072	293	1 779	861	.
Funktionsdienst	3 913	499	3 414	1 738	3 336
davon					
Personal im Operationsdienst	945	148	797	316	.
Personal in der Anästhesie	587	89	498	233	.

Noch: 1.7 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Noch: Funktionsdienst					
Personal in der Funktionsdiagnostik	370	34	336	153	.
Personal in der Endoskopie	155	14	141	62	.
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	655	58	597	300	.
fest angestellte Hebammen/Ent- bindungspfleger	223	-	223	160	.
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergo- therapeuten/-innen	349	36	313	208	.
Krankentransportdienst	12	10	2	3	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	617	110	507	303	.
Klinisches Hauspersonal	392	21	371	330	290
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 159	501	658	503	1 008
Technischer Dienst	448	408	40	98	430
Verwaltungsdienst	1 974	401	1 573	682	1 760
Sonderdienste	160	35	125	76	138
Sonstiges Personal	416	147	269	85	310
darunter					
Freiwillige nach dem BFDG	139	47	92	13	.
Nichtärztliches Personal insgesamt	25 027	4 088	20 939	10 557	21 380 ¹⁾
darunter					
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	2 002	293	1 709	729	.
Hygienefachkräfte	74	9	65	19	.
Außerdem					
Personal der Ausbildungsstätten	49	13	36	22	.
Beleghebammen/-entbindungspfleger	57	-	57	-	.
Schüler/-innen und Auszubildende	1 747	402	1 345	3	302
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	1 485	347	1 138	1	.
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt					
Nichtärztliches Personal	.	.	.	.	21 682
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis	.	.	.	.	78

1) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2015 nach Personalgruppen



Thüringer Landesamt für Statistik

1.8 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2015

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Entbindungen	24
Entbundene Frauen insgesamt	16 917
darunter Entbindungen durch	
Zangengeburt	122
Vakuumentextraktion	620
Kaiserschnitt	4 508
Geborene Kinder insgesamt	17 209
davon	
lebendgeboren	17 174
totgeboren	35

1.9 Sonderausstattung in Krankenhäusern 2015

Sonderausstattung	Anzahl
Medizinisch-technische Großgeräte insgesamt	385
davon	
Computer-Tomographen	52
Dialysegeräte	172
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	31
Gammakameras	18
Herz-Lungen-Maschinen	13
Kernspin-Tomographen	42
Koronarangiographische Arbeitsplätze	31
Linearbeschleuniger	12
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	3
Stoßwellenlithotripter	11
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-
Krankenhäuser mit nicht bettenführenden Fachabteilungen	35
und zwar für	
Anästhesie	24
Biochemie	1
Humangenetik	1
Immunologie	3
Laboratoriumsmedizin	20
Nuklearmedizin (Diagnostik)	5
Pathologie	5
Radiologie	32
Rechtsmedizin	1
Transfusionsmedizin	3
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtung	19
Dialyseplätze insgesamt	147
davon	
für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V	137
davon	
Hämodialyse	132
Peritonealdialyse	5
für ambulante vertragsärztliche Versorgung	10
davon	
Hämodialyse	10
Peritonealdialyse	-
Tages- und Nachtambulanzplätze insgesamt	972
davon für	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21
Innere Medizin	72
Geriatric	83
Neurologie	21
Orthopädie	10
Kinder- /Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	100
Psychiatrie und Psychotherapie	631
übrige Fachbereiche	26
Nachrichtlich:	
Krankenhäuser mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V	29
Ambulante Operationen	58 935

1.10 Belastungszahl des Personals nach Betten in Krankenhäusern 2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen

Krankhaustyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Krankenhäuser insgesamt			
Krankenhäuser mit ...			
bis unter ... Betten			
unter 50	2,0	28,9	3,5
50 - 100	2,7	28,4	5,8
100 - 200	2,7	17,5	6,8
200 - 300	2,2	12,3	5,7
300 - 400	2,7	17,0	6,1
400 - 500	2,5	14,4	6,8
500 - 600	2,5	15,0	6,3
600 - 800	2,1	12,3	5,4
800 und mehr	2,1	10,8	6,1
Insgesamt	2,4	13,6	6,2
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	2,1	12,0	5,8
freigemeinnützig	2,7	18,7	6,9
privat	2,6	13,6	6,2
allgemeine Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ... bis ...			
Fachabteilungen			
1 - 2	2,8	30,1	6,0
3 - 4	2,2	12,0	5,9
5 - 6	2,5	13,7	6,6
7 und mehr	2,2	12,2	6,1
Zusammen	2,3	12,8	6,1
sonstige Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen, psychothera- peutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zusammen	3,4	38,4	6,3

**1.11 Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Krankenhäusern 2015 nach
ausgewählten Personalgruppen und Krankenhaustypen**

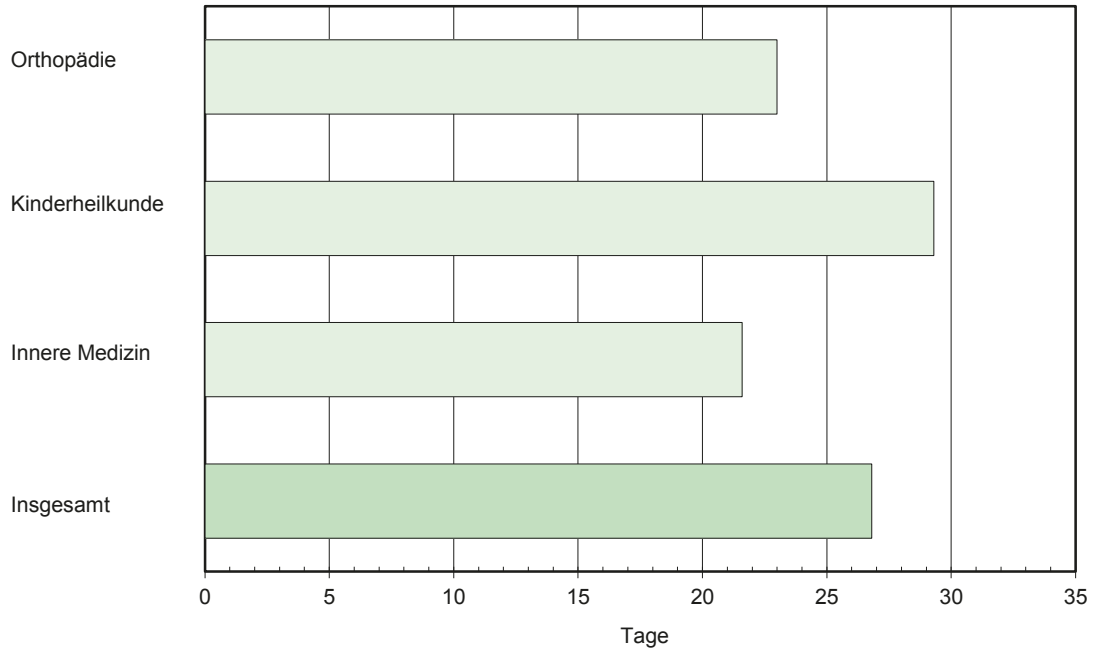
Krankenhaustyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflege- dienst
Krankenhäuser insgesamt			
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	4,0	58,8	7,2
50 - 100	12,0	126,8	25,8
100 - 200	25,7	164,5	63,9
200 - 300	25,7	143,3	66,1
300 - 400	24,2	153,1	54,7
400 - 500	27,8	157,3	74,6
500 - 600	25,0	151,1	63,7
600 - 800	18,4	108,6	48,3
800 und mehr	20,4	103,7	58,7
Insgesamt	22,5	130,0	58,7
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	20,8	120,8	58,6
freigemeinnützig	23,7	163,6	60,7
privat	24,3	127,3	57,7
allgemeine Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen			
1 - 2	12,6	137,5	27,3
3 - 4	26,7	143,3	70,3
5 - 6	29,7	162,5	78,2
7 und mehr	23,5	127,1	64,2
Zusammen	23,4	130,3	62,6
sonstige Krankenhäuser			
Krankenhäuser mit ausschließ- lich psychiatrischen, psychothera- peutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zusammen	10,7	122,5	20,0

1.12 Vor-, nach- und teilstationär behandelte Fälle 2015 nach Fachabteilungen

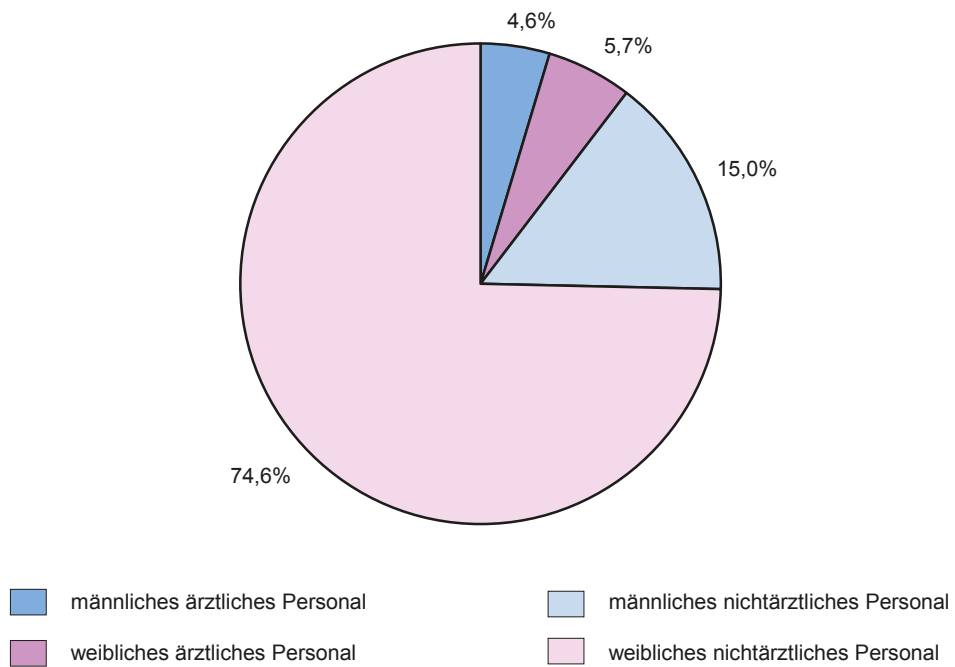
Fachabteilung	Krankenhäuser mit einer ent- sprechenden Fachabteilung insgesamt	Vorstationäre Behandlungen	Nachstationäre Behandlungen	Teilstationäre Behandlungen
Augenheilkunde	6	3 015	1 563	3
Chirurgie	27	46 866	9 454	-
darunter				
Gefäßchirurgie	9	2 234	749	-
Thoraxchirurgie	4	474	208	-
Unfallchirurgie	21	19 451	2 085	-
Viszeralchirurgie	13	12 161	2 979	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	17 785	3 020	1 768
darunter				
Frauenheilkunde	12	6 109	683	1 608
Geburtshilfe	11	1 904	474	160
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	11	10 586	2 407	1 436
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	2 864	671	1 209
Innere Medizin	29	42 790	4 942	10 648
darunter				
Gastroenterologie	13	6 175	621	25
Hämatologie und internistische Onkologie	8	4 073	757	2 490
Kardiologie	14	11 668	1 490	2
Pneumologie	2	1 567	263	3 086
Geriatrie	7	14	67	1 223
Kinderheilkunde	18	6 877	2 296	70
Neurologie	13	4 399	957	2 457
Nuklearmedizin	5	1 405	137	-
Orthopädie	12	13 886	444	1 997
Strahlentherapie	5	326	58	45
Urologie	15	9 381	1 293	-
Übrige Fachabteilungen	16	5 740	2 056	358
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	194	165 934	29 365	21 214
Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	23	2 315	670	6 285
darunter				
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 267	636	5 557
Insgesamt	38	168 249	30 035	27 499

2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Durchschnittliche Verweildauer in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach ausgewählten Fachabteilungen



Hauptamtliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015 nach Geschlecht



2.1 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2009 bis 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	36	36	36	35	35	35	34
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 076	6 099	6 128	5 898	5 813	5 816	5 744
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung	269,1	272,1	280,0	271,0	268,4	269,4	265,5
Pflegetage	1 789 474	1 738 595	1 650 616	1 651 873	1 610 839	1 610 423	1 650 257
Fallzahl	68 368	66 055	61 809	62 334	60 775	61 501	61 477
Entlassungen aus der Einrichtung	68 463	66 306	61 869	62 720	61 141	61 558	61 853
Patientenabgang durch Tod	43	40	37	14	17	17	13
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	80,7	78,1	73,8	76,5	75,9	75,9	78,7
Durchschnittliche Verweil- dauer in Tagen	26,2	26,3	26,7	26,5	26,5	26,2	26,8
Hauptamtliche Ärzte am 31.12.	294	296	299	299	302	312	329
Nichtärztliches Personal am 31.12.	2 980	3 031	2 924	2 749	2 739	2 764	2 838
darunter Pflegedienst	738	752	702	620	600	614	620
medizinisch-technischer Dienst	941	957	966	935	912	941	972
Funktionsdienst	219	224	192	183	174	189	193

**2.2 Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt
2015 nach Einrichtungstypen**

Einrichtungstyp	Einrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	8	558	-
100 - 150	5	604	8
150 - 200	8	1 410	2
200 - 250	9	2 058	5
250 und mehr	4	1 114	-
Insgesamt	34	5 744	15
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	1	196	-
freigemeinnützig	9	793	-
privat	24	4 755	15

**2.3 Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt
2015 nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
Allgemeinmedizin	1	36	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	60	-
Innere Medizin	13	1 289	3
darunter			
Endokrinologie	2	72	-
Gastroenterologie	1	125	-
Hämatologie und internistische Onkologie	6	566	-
Kardiologie	6	368	2
Pneumologie	3	113	1
Kinderheilkunde	5	395	2
Neurologie	6	607	-
Orthopädie	17	1 726	3
darunter			
Rheumatologie	2	19	-
Psychiatrie und Psychotherapie	5	492	6
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	9	930	1
Sonstige Fachbereiche	4	209	-
Insgesamt	61	5 744	15

**2.4 Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt
2015 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr	
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	2	-	1	-	1	299
Nordhausen	1	-	1	-	-	70
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 523
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	396
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	351
Sömmerda	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	768
Sonneberg	2	-	2	-	-	151
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	476
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323
Greiz	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-
Thüringen	34	1	7	13	13	5 744

**2.5 Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
2015 nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Pflegetage insgesamt	Patientenzugang durch Aufnahme von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
Innere Medizin	330 752	15 259	15 423	8	15 345	70,3	21,6
darunter							
Hämatologie und internistische Onkologie	128 682	5 811	5 890	1	5 851	62,3	22,0
Kardiologie	108 688	5 199	5 277	3	5 240	80,9	20,7
Pneumologie	31 563	1 491	1 511	3	1 503	76,5	21,0
Kinderheilkunde	79 116	2 703	2 695	-	2 699	54,9	29,3
Neurologie	186 485	6 564	6 586	4	6 577	84,2	28,4
Orthopädie	528 352	22 819	23 190	1	23 005	83,9	23,0
Psychiatrie und Psychotherapie	148 677	1 555	1 588	-	1 572	82,8	94,6
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	285 540	8 109	8 276	-	8 193	84,1	34,9
Übrige Fachabteilungen	91 335	4 079	4 095	-	4 087	82,0	22,4
Insgesamt	1 650 257	61 088	61 853	13	61 477	78,7	26,8

2.6 Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			Davon		
	insgesamt	davon		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	16	6	10	2	2	12
Innere Medizin	60	30	30	14	34	12
Kinderheilkunde	10	2	8	3	5	2
Neurologie	25	6	19	6	7	12
Orthopädie	43	31	12	13	19	11
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	3	5	3	3	2
Psychiatrie und Psychotherapie	12	9	3	7	5	-
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	14	3	11	5	5	4
Übrige Ärzte	22	7	15	1	8	13
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	210	97	113	54	88	68
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	119	50	69	-	1	118
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	329	147	182	54	89	186
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt						
Hauptamtliche Ärzte	284	.	.	.	.	.
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	21	.	.	.	.	.

**2.7 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015
nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Pflegedienst	620	26	594	228	557
davon					
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	508	16	492	183	.
Krankenpflegehelfer/-innen	51	2	49	18	.
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	13	-	13	10	.
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	48	8	40	17	.
Medizinisch-technischer Dienst	972	158	814	459	806
davon					
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	10	-	10	3	.
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	10	-	10	4	.
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	5	-	5	2	.
Krankengymnasten/-innen, Physio- therapeuten/-innen	345	61	284	163	.
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	86	18	68	38	.
Logopäden/-innen	19	1	18	8	.
Heilpädagogen/-innen	2	-	2	1	.
Psychologen/-innen und Psychothera- peuten/-innen	178	39	139	81	.
Diätassistenten/-innen	57	2	55	28	.
Sozialarbeiter/-innen	92	11	81	57	.
sonstiges medizinisch-technisches Personal	168	26	142	74	.
Funktionsdienst	193	28	165	111	157
davon					
Personal in der Funktionsdiagnostik	8	-	8	2	.
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	.
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergo- therapeuten/-innen	139	22	117	69	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	46	6	40	40	.
Klinisches Hauspersonal	89	1	88	65	77
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	377	69	308	185	304
Technischer Dienst	128	124	4	25	120

Noch: 2.7 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2015
nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeit- beschäftigte/ geringfügig Beschäftigte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt
	insgesamt	davon			
		männlich	weiblich		
Verwaltungsdienst	353	49	304	142	305
Sonderdienste	27	3	24	16	22
Sonstiges Personal	79	16	63	52	55
darunter					
Freiwillige nach dem BFDG	4	1	3	2	.
Nichtärztliches Personal insgesamt	2 838	474	2 364	1 283	2 404 ¹⁾
darunter					
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	120	4	116	20	.
Hygienefachkräfte	5	1	4	3	.
Außerdem					
Schüler/-innen und Auszubildende	75	20	55	-	73
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	-	-	-	-	.
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt					
Nichtärztliches Personal	.	.	.	.	2 477
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis	.	.	.	.	23

1) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

**2.8 Belastungszahl des Personals nach Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen**

Einrichtungstyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	10,5	223,3	54,3
100 - 150	8,9	100,0	50,0
150 - 200	7,8	79,6	41,6
200 - 250	8,4	73,5	41,6
250 und mehr	8,2	64,2	31,9
Insgesamt	8,4	79,2	40,4
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	8,7	69,3	88,2
freigemeinnützig	9,6	153,1	68,4
privat	8,2	73,9	36,7

2.9 Belastungszahl des Personals nach vollstationären Fällen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach ausgewählten Personalgruppen und Einrichtungstypen

Einrichtungstyp	Personal insgesamt	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	30,9	656,2	159,6
100 - 150	19,9	223,1	111,5
150 - 200	18,9	193,3	100,9
200 - 250	23,8	208,5	118,0
250 und mehr	24,8	195,4	97,1
Insgesamt	22,9	216,5	110,4
davon nach Art des Trägers			
öffentlich	19,3	154,2	196,3
freigemeinnützig	23,9	382,0	170,7
privat	22,9	206,8	102,8

